

Jüngerschaftskurs 085 Streit

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Und ich glaube der Satz wird am Ende meines Lebens der Satz sein, den ich am häufigsten gesprochen habe. Unser Thema heute lautet Streit. Und ich meine, wenn ich von Streit rede, ich meine Auseinandersetzungen, wo es richtig lautstark zur Sache geht. Ich meine, man fetzt sich. Also es geht nicht darum, einen Konflikt zu klären und irgendwo dabei Fakten gegeneinander abzuwägen und auch vielleicht schon mal deutlich zu sagen, was einem wichtig ist, sondern ich meine, dass Menschen sich richtig in die Haare kriegen. Was sagt die Bibel dazu?

Wie steht Gott zu Streit? Er ist dagegen. Das ist wahrscheinlich jetzt nicht sonderlich überraschend, aber es ist tatsächlich so. Gott ist gegen Streit. In Sprüche 17 heißt es in Vers 19, wer Zank liebt, liebt Vergehen. Wer Zank liebt, liebt Vergehen. Wenn du so ein Typ bist, der sich gerne streitet, dann bist du auch jemand, der andere Sachen, die böse sind, liebt. Weil Zank gehört zu der Gruppe der Vergehen. Zank, Streit, Sünde. Wer gerne streitet, wer gerne so mit Leuten hitzig redet, der sündigt. Und deswegen gehört das auch zu den Werken des Fleisches. Es gehört zu den Dingen, die ohne, dass wir uns anstrengen müssen, einfach so aus uns herauskommen.

Galater 5,19 offenbar aber sind die Werke des Fleisches. Und dann gibt es da so eine Aufzählung und mittendrin gibt es dann so Worte wie Hader und Zornausbrüche. Das meine ich mit Streit, ein Hader, ist ein Wort für Streit. Zornausbrüche, ich hab mich nicht mehr unter Kontrolle. Ich muss jetzt mit dem, auf den anderen einfach einreden. Ich will jetzt eigentlich nur noch selber mit meiner Position durchkämpfen. Gott ist total dagegen. Er sagt, das ist das, was normalerweise in jedem Menschen drinsteckt. Du brauchst kein Christsein, um so zu leben. Du brauchst nicht den Heiligen Geist, der dich verändern möchte in das Bild Jesu, um so zu leben. Wenn du den Heiligen Geist hättest, Dann möchte er, dass du Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, solche Dinge lernst. Aber vorneweg! Streit, Hader, Zank, diese Dinge gehören zum alten Menschen. Die gehören überhaupt nicht in das Leben eines Christen hinein. Streit ist etwas für Dummköpfe.

Deswegen heißt es in Sprüche, Sprüche 20, Vers 3. Und ich gebe gern zu, das ist der Vers, der mich als jungen Mann vielleicht am meisten in der Bibel geärgert hat. Weil ich war so ein jähzorniger Typ, der gerne gestritten hat. Da heißt es aber, Ehre ist es dem Mann vom Streit abzulassen. Du möchtest, dass Gott sagt, hey, das machst du genau richtig. Ich finde dich total cool. Wie musst du leben? Du musst vom Streit ablassen. Du musst aufhören mit Streit. Du musst diesen Moment nutzen, wo du merkst, boah, ja, wenn ich jetzt noch ein Wort mehr sage, dann eskaliert die Situation, dann knallt's, dann explodiert hier etwas. Und diesen Moment, und den kennt man ja im Streit. Man weiß ja, wenn ich jetzt einfach nur rausgehe, wenn ich jetzt einfach nur den Mund halte, dann deeskaliere ich die Situation. Dann kommt es nicht zum Streit. Dann kann ich vielleicht morgen oder in einer Woche in Ruhe mit meinem Freund oder mit meiner Partnerin darüber reden. Nur wenn ich jetzt den Mund aufmache. Wenn ich jetzt den nächsten Satz sage, wenn ich jetzt in das Feuer noch Öl hineingieße, dann kommt es zum Streit. Und weil das so ist, weil wir Leute sind, die als Christen den Heiligen Geist in uns tragen, genau wissen an der Stelle, jetzt müssten wir aufhören. Deswegen heißt es dann an anderer Stelle, auch in:

Sprüche 17,14 (Wie) einer, der Wasser entfesselt, (so) ist der Anfang eines Streites; bevor also der Rechtsstreit losbricht, lass ab!

Stell dir einen Staudamm vor und jemand bricht die Staumauer weg. Was passiert? Ihr habt bestimmt schon irgendeinen Katastrophenfilm gesehen, der ähnlich war. So ist ein Streit.

Der Anfang ist, wie wenn man bei einem Staudamm Wasser entfesselt und diese Naturgewalt freisetzt. Wie einer der Wasser entfesselt, so ist der Anfang eines Streits. Bevor also der Streit losbricht, lass ab. Sprüche 17, Vers 14, toller Vers. Bevor der Streit losbricht, lass ab. Hör auf damit, bevor es richtig losgeht. Wenn du mittendrin bist, sage ich dir, du kannst nichts mehr tun. Aber du kannst diesen Moment nutzen, wo du merkst, boah, jetzt noch einen Schritt weiter. Ganz am Anfang. Wenn ich jetzt mal nichts sage, wenn ich jetzt rausgehe, wenn ich jetzt vielleicht eine lustige Bemerkung, dann habe ich es. Und wenn du damit wirklich Probleme hast, da gibt in unserem Ehekurs, es gibt da einen Vortrag dazu und auch Übungsblätter und du findest den Link unten. Hör dir nur mal diesen Aspekt an, wie geht man mit Konflikten in der Ehe um. Da sind Tipps dabei, die auch wenn du nicht verheiratet bist, wirklich sinnvoll sind. Nochmal Sprüche 23, weil ich den Vers noch nicht zu Ende gebracht habe. Ehre ist es, dem Mann vom Streit abzulassen. Jeder Narr aber fängt Streit an.

Manchmal hört man so Sätze wie ein Gewitter reinigt die Luft. Und dahinter steckt die Idee, ja, es darf auch mal laut in der Ehe oder in der Freundschaft oder in der Beziehung oder am Arbeitsplatz zugehen. Ja, richtig auf den Tisch hauen, bam und mal richtig sagen, was Sache ist. Und danach ist alles wieder gut. Ich sage dir, das stimmt nicht. Am Ende eines Streits. bleibt etwas zurück. Und das, was da zurückbleibt, ist vielleicht nur eine kleine Trennung, ein kleines Missverständnis, ein bisschen Verletztheit, aber genug davon. Und Freundschaften gehen kaputt und Ehen brechen auseinander. Und deshalb, wenn du etwas lernen musst als Christ, dann wie ich mit Streit richtig umgehe. Es gehört zum reifen Christsein dazu, dass wir uns nicht streiten. Und ich weiß selber, wie schwer das ist. Ich habe den Eindruck, es ist in meinem Leben eine Lebensaufgabe. Und trotzdem gilt, dass das Wort Gottes Recht hat. Und wenn Gott sagt, es ist klug, vom Streit abzulassen, es ist klug, wie es in Sprüche Kapitel 15 Vers 1 heißt, eine Antwort zu geben, die in einer Streitsituation oder in einer möglichen Streitsituation nicht noch Öl ins Feuer gießt? Das heißt dort eine sanfte Antwort wendet grimm ab, aber ein kränkendes Wort erregt Zorn? Wenn das klug ist, dann möchte ich das lernen und ich rate dir, dass du es auch lernst. Weil, Streit wird zwei Dinge tun. Sprüche 18, Vers 19 sagt, Streit verschließt Herzen. Das heißt, Beziehungen werden schwieriger. Und Sprüche 17, Vers 1 sagt, dass Streit den Genuss von Gemeinschaft unmöglich macht. Und Gott wünscht sich, dass wir in genussvollen Beziehungen leben, ohne Streit, wo wir Frieden und Freude im Umgang miteinander erleben und wo unsere Herzen einander immer mehr zugetan werden. Und deswegen sei du einer, der das lernt. Und eine wichtige Kernkompetenz dabei ist, dass du wirklich darauf verzichtest, zu streiten. Streit ächtest und aus deinem Leben rauswirst.

Der neue Begriff, den ich dir mitgebracht habe, heißt Engel. Was ist ein Engel? Engel ist ein Bote Gottes. Engel ist ein geschaffenes Wesen. Kann man aber nicht sehen. Also gibt es auch unsichtbare geschaffene Wesen. Und diese Wesen dienen Gott. Und Gott setzt sie ein, damit sie uns dienen. Engel dienen uns und Gott schickt sie los. Also sie dienen Gott und uns. Und Engel tauchen in der Bibel an verschiedenen Stellen auf. Nicht überrascht sein, das gehört irgendwie dazu. Leider gibt es nicht nur Engel, die für Gott sind, es gibt auch solche, die gegen Gott sind. Und die nennt man dann Dämonen. Die Dämonen sind Engel, die dem Teufel folgen. Auch der Teufel ist eigentlich nur ein Engel, also von daher alles nicht so dramatisch. Engel, Boten Gottes.

Praktische Aufgabe. Ganz coole praktische Aufgabe. Ganz coole. Wenn es in deinem Leben einen anschwellenden Konflikt gibt, wenn du Leute hast, mit denen du dich zerstritten hast und du müsstest diese Beziehung bereinigen, du müsstest dich an der Stelle aussöhnen. Wem müsstest du jetzt an der Stelle, wenn du sagst, ja ich nehme das ernst, ich will mich nicht streiten, ich will die Konflikte in meinem Leben lösen, mit wem müsstest du reden? Genau, die Leute, die dir jetzt einfallen, zu denen gehst du hin, denen schreibst du eine E-Mail, um die kümmerst du dich und klärst Konflikte in deinem Leben. Das gehört dazu.

Und wenn du beten willst, bete, dass du ein Mensch wirst, der Streit lassen kann. der mindestens Streit hasst und wenn er es tut, sich richtig darüber ärgert, dass er es getan hat. Und dann sagt, ich will das lernen. Ich will ein kluger Mann, eine kluge Frau werden, die begriffen hat, dass es Ehre bringt, vom Streit abzulassen. Ich will das lernen, bevor der Streit richtig losgeht, schon Ideen zu haben, wie man es gar nicht erst dazu kommen lässt. Bete, dass Gott dich zu so einem Menschen macht. Und dann die Bibellese. Sprüche 13, bitte, da sind wir noch mittendrin. Ab Vers 14 bis zum Ende dann Vers 25. Lesen und wie immer gibt es auch gleich an der Stelle zwei Fragen. Von meiner Seite aus war es das. Schwieriges Thema, ich weiß. Unangenehmes Thema, wichtiges Thema. Gott segne Dich.

AMEN